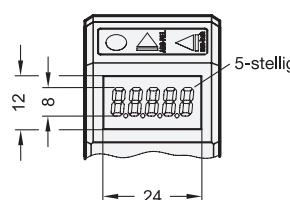
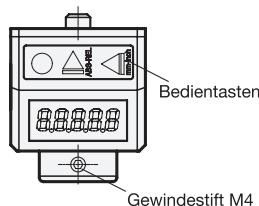


Ansicht von oben

Ansicht auf das LCD-Display

**Ausführung**

2

**Gehäuse**

Kunststoff, Polyamid (PA)

**• Farbe**

- orange, RAL 2004, glänzend
- grau, RAL 7040, glänzend
- schwarzgrau, RAL 7021, glänzend
- blau, RAL 5005, glänzend
- Einsatztemperatur 0 °C bis +50 °C
- Öl- und Lösungsmittelbeständig

- OR
- GR
- SG
- BL

**LCD-Display**

5-stellig und Sonderzeichen

**Hohlwelle**

Edelstahl 1.4301

**O-Ring bei Kennziffer 2**

Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR)

**RoHS****Technische Informationen**

Montagehinweise und Zubehör	QVX
Bauarten Stellungsanzeiger	QVX
Weitere Erläuterungen zu Stellungsanzeigern	QVX
Erläuterungen zu Schutzart IP	QVX
ISO-Passungen	QVX
Kunststoff-Eigenschaften	QVX
Edelstahl-Eigenschaften	QVX

Elektronische Stellungsanzeiger GN 9154 mit Funk-Datenübertragung eignen sich besonders bei häufigen Formatverstellungen und sind einfach und schnell zu montieren. Sie sind durch Funkfrequenz mit der Kontrolleinheit GN 9150 verbunden und bilden so ein kabelloses System zur schnellen Positionierung.

Kontrolleinheiten GN 9150 werden zur Funktion des Systems benötigt. Sie bilden die Schnittstelle zwischen Stellungsanzeiger und Maschinensteuerung. Über die Maschinensteuerung wird der Kontrolleinheit ein Soll-Positionswert vorgegeben und mittels Funk an die Stellungsanzeiger übertragen. Die Stellungsanzeiger melden wiederum ihren aktuellen Ist-Positionswert an die Kontrolleinheit zurück.

In Kombination mit der Maschinensteuerung kann so sichergestellt werden, dass bei einer falsch eingestellten Position am Stellungsanzeiger der Produktionszyklus nicht startet, wodurch Fehler im Produktionsablauf vermieden werden können.

**Hinweise**

	Seite
GN 954   GN 954.2 Stellungsanzeiger (mechanisches Zählwerk)	QVX
GN 9054 Stellungsanzeiger (elektronisch, ohne Funk-Datenübertragung)	QVX

**Zubehör**

	Seite
GN 9150 Kontrolleinheiten	QVX
GN 952.1 Reduzierbuchsen	QVX
GN 9054.6 Klemmplatten	QVX
GN 957 Drehknöpfe	QVX
GN 957.1 Drehknöpfe	QVX

**Bestellbeispiel**

GN 9154-2-OR-V2

1 Kennziffer

2 Farbe

3 Generation


**elesa**  
Original design DD51-E-RF
**1 Kennziffer**

- 1 Schutzart IP 65
- 2 Schutzart IP 67

**3 Generation**

V2 Version 2

### Elektrische und mechanische Eigenschaften

<b>Spannungsversorgung</b>	Lithium Batterie CR2450, 3 V
<b>Batterielebensdauer</b>	1,5 Jahre
<b>Anzeige</b>	5-stelliges LCD-Display, 8 mm hoch mit Sonderzeichenunterstützung
<b>Anzeige Werte</b>	-19999; 99999
<b>Anzahl der Kommastellen</b>	programmierbar (siehe Betriebsanleitung)
<b>Maßeinheiten</b>	mm, inch oder Grad (programmierbar)
<b>max. Drehzahl</b>	300 / 600 / 1000 U/min (programmierbar, Standard 600 U/min)
<b>Genauigkeit</b>	10.000 Impulse / Umdrehung
<b>Einsatztemperatur</b>	0 °C ... +50 °C
<b>Luftfeuchtigkeit</b>	max. 95 % bei 25 °C (ohne Kondensation)
<b>Störfestigkeit</b>	entspricht der Richtlinie 2014/53/EU (RED)
<b>Kompatibilität</b>	Stellungsanzeiger und Kontrolleinheiten sind ausschließlich in der selben Version miteinander kombinierbar.

### Einstellbare Anzeigeoptionen

Der besondere Vorteil der elektronischen Stellungsanzeiger mit Funk-Datenübertragung liegt zum einen in ihrer Programmierbarkeit und zum anderen darin, dass Daten drahtlos zwischen dem Stellungsanzeiger und der Maschinensteuerung bidirektional übertragen werden können.

Mit den 3 Funktionstasten können folgende Einstellung vorgenommen werden:

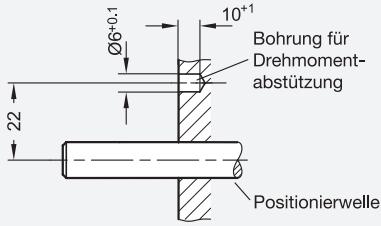
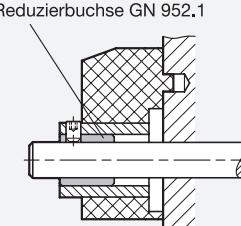
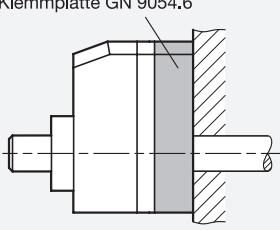
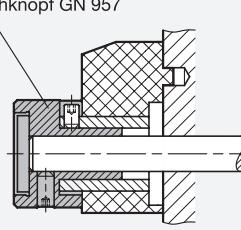
- Wahl von inkrementellem oder absolutem Mess-Modus
- Änderung der Maßeinheit (mm, Inch oder Grad)
- Zurücksetzung des Zählers bzw. Einstellung eines Offset-Wertes
- Änderung des Anzeigewertes nach einer Umdrehung
- Änderung der Auflösung, d. h. der Anzahl der angezeigten Dezimalstellen
- Änderung der Dreh- bzw. Zählrichtung
- Änderung der Display-Ausrichtung (in Abhängigkeit der Einbaulage)
- Einstellung der maximalen Drehgeschwindigkeit

Die verwendete Lithium-Batterie ist im Lieferumfang enthalten und hat eine Lebensdauer von bis zu 1,5 Jahren. Die Notwendigkeit eines Austausches der Batterie wird durch ein Symbol auf dem Display angezeigt. Der Austausch kann leicht, durch Entfernen der Frontabdeckung, durchgeführt werden.

Die Stellungsanzeiger verfügen wahlweise über die Schutzart IP 65 oder IP 67 und sind für entsprechende Umgebungsbedingungen geeignet.

## Montagehinweise und Zubehör

Die elektronischen Stellungsanzeiger GN 9154 mit Funk-Datenübertragung sind bezüglich der Montagemöglichkeit und dem äußereren Aufbau den mechanischen Stellungsanzeigern GN 954 / GN 954.2 → Seite XYZ sehr ähnlich und können diese normalerweise ersetzen. Siehe hierzu „Erläuterungen zu Stellungsanzeiger“ → Seite XYZ.

<p>Zur Montage des Stellungsanzeigers wird für die Drehmomentabstützung eine entsprechend angeordnete Aufnahmebohrung benötigt.</p>	<p>Wird der Stellungsanzeiger mit kleineren Wellendurchmessern eingesetzt, kann der Hohlwellendurchmesser <math>\varnothing</math> 14 H7 mit <b>Reduzierbuchsen GN 952.1</b> verringert werden.</p>
	
<p>Mit <b>Klemmplatten GN 9054.6</b> können Spindeln nach dem Verstellen geklemmt und damit gegen selbstdämmiges oder unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert werden.</p>	<p>Soll reduziert und gleichzeitig ein Drehknopf angebaut werden, stehen <b>Drehknöpfe GN 957</b> zur Auswahl, die beide Funktionen in einem Element vereinen.</p>
	

## Sicherheitshinweise

Die Kommunikation zwischen Stellungsanzeigern und Kontrolleinheit erfolgt durch ein proprietäres ELESA-Protokoll. Die Kontrolleinheit kann nur den Soll- und Ist-Positionswert der Stellungsanzeiger verarbeiten und an die Maschinensteuerung weitergeben. Über das Funknetz der Kontrolleinheit kann somit nicht direkt auf die Maschinensteuerung zugegriffen werden. Aus diesem Grund ist die Funkverbindung gegen Systemveränderungen oder Fremdeindringen geschützt. Störungen oder Interferenzen von anderen gängigen Funknetzen wie z. B. WLAN, Bluetooth usw. beeinträchtigen die korrekte Funktionsweise des Systems nicht, können jedoch die Rückmeldezeit der Stellungsanzeiger an die Kontrolleinheit verlängern. Die Platzierung der Kontrolleinheit direkt neben leistungsstarken Komponenten wie z. B. Motoren, Umrichter usw. sollte vermieden werden. Ist dies nicht möglich, sollte ein Sicherheitsabstand von mindestens 200 mm eingehalten werden.

Die Angaben der Betriebsanleitung sind bei Montage, Inbetriebnahme und Gebrauch einzuhalten. Sie liegt dem Produkt bei bzw. wird auf der Produktseite auf ganternorm.com digital bereitgestellt.